

Collegium Vocale sorgt für ein volles Haus



Zeigte, wie viel Gefühl, Lebensfreude und Weisheit in Volksliedern steckt: der Chor „Collegium Vocale Dänischer Wohld“ unter Leitung von Michael Pezenburg. LAUTERBACH

GETTORF Deutsche und internationale Volkslieder und Musik der Romantik, die dem Volkslied sehr nahe steht: Mit einem feinen Chorkonzert unter dem Motto „Stimmen der Völker in Liedern“, frei nach Gottfried Herder, dem bedeutenden Theologen, Philosophen und Volksliedersammler aus Goethes Zeiten, machte am Montagabend das „Collegium Vocale Dänischer Wohld“ unter Leitung von Michael Pezenburg in der St. Jürgen Kirche von sich reden. „Wir wollen den Tag deutschen Einheit mit weltlicher

und geistlicher Chormusik begehen“, begrüßte Pastor Frank Boysen die Gäste in der vollbesetzten Kirche.

„Es ist ganz herrlich, wenn das Haus so voll ist“, sagte Michael Pezenburg freudestrahlend. „Das beflügelt.“ Er leitet den 2004 gegründeten und in Gettorf beheimateten Chor mit knapp 30 Sängerinnen und Sängern aus dem Dänischen Wohld, Kiel, Rendsburg, Owschlag und Schleswig mit viel Engagement und Leidenschaft. Besonders freute ihn, dass er neben Pianistin Sabine Koch und Mezzosopranistin

Gabriele Ismer mit Hans Georg Ahrens einen der bedeutendsten Bässe im Land für das Konzert gewinnen konnte. „Wir wollen zeigen, wie viel Gefühl, Lebensfreude und Weisheit in Volksliedern steckt“, so der Chorleiter. „Ich hoffe, dass sich die Freude, die wir beim Singen haben, auch auf Sie überträgt.“

Und das tat sie. Der Chorsang gut verständlich, präzise, akzentuiert und mit viel Seele. Lieder, die von der Liebe erzählen, von Geselligkeit und der Verbundenheit mit der Natur. Mal erklangen die Stim-

men sanft wie bei „In stiller Nacht“ von Johannes Brahms, mal poetisch wie beim schwedischen Sommerlied „Somarpsalm“, mal voller Temperament wie bei „Zigeunerleben“ von Robert Schumann. Die Solisten ergänzten das Programm vortrefflich. Mezzosopranistin Gabriele Ismer aus Kiel brachte ihre ausgeglichene, ausdrucksstarke Stimme insbesondere bei den dramatischeren Liedern zur Geltung. Der erfahrene Kammer- sänger Ahrens, vielen bekannt aus dem Kieler Opernhaus, betörte mit angenehmer Bass-

stimme. Überaus erfreulich auch, wie ihre Stimmen bei Duetten wie „Wenn ich ein Vöglein wär“ von Robert Schumann oder „Ich schwimm davon“ von Antonin Dvorak harmonierten. Und wenn der Chor und die Solisten gemeinsam „Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehen“ oder die slowakischen Volkslieder von Bela Bartok sangen, dann bereitete das einfach Freude. Ein wunderbares Chorkonzert, das keine Volksliedwünsche offen ließ.

Michaela Lauterbach